



c/o Haus Trillup

Rainer Wilcke

Sarenweg 20

22397 Hamburg

Tel.: 0160-97685742

Fax.: 040 / 85506733

Email:

info@behindertenforumwalddoerfer.de

wilcke@behindertenforum.info

Barrierefreies Wahllokal

Sehr geehrte Damen und Herren!

Aktion Mensch hat die Initiative barrierefreies Wahllokal ins Leben gerufen. In den nächsten Wochen werden Wahllokal-Tester durch verschiedene Städte reisen und die Wahllokale auf Barrierefreiheit überprüfen. Am 20. August 2013 sind die Wahllokal-Tester in Hamburg.

Das BehindertenforumWalddörfer findet diese Aktion sehr gut und unterstützt sie.

Von besonderer Bedeutung sind für das Behindertenforum Walddörfer die Wahlkreise 21 und 22. **Wir bitten Sie deshalb, uns Informationen über die Barrierefreiheit in diesen Wahllokalen zukommen zu lassen und uns mitzuteilen, welche Unterstützung am Wahltag zur Verfügung gestellt wird.**

Als Anhaltspunkt, was alles zu einem barrierefreien Wahllokal zählt, haben wir im Anhang Auszüge aus der Homepage von Aktion Mensch zum barrierefreien Wahllokal beigefügt.

(<http://www.aktion-mensch.de/wahllokaltest>)

Wir wissen, dass diese Anfrage sehr kurzfristig ist. Gerne stehen wir nach der Wahl zur Verfügung, um gemeinsam Ideen und Lösungen für die nächsten Wahlen zu entwickeln.

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten der Landeswahlleiter, der Wandsbeker Inklusionsbeirat, Hamburger LAG, Aktion Mensch und die regionale Presse.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rainer Wilcke'.

Rainer Wilcke

Sprecherrat des Behindertenforum

Sprecherrat:

Sabine Döpke Tel: 6015830 – inspiration-ev@gmx.de

Ernst-Ullrich Schultz Tel: 6040036 – eusidee@web.de

Sandra Ullrich-Rahner Tel: 22722720 – s.ullrich-rahner@bhh-sozialkontor.de

Rainer Wilcke Tel: 0160 97685742 wilcke@behindertenforum.info

Homepage www.behindertenforumwalddoerfer.de und www.moinhamburg.de

Mitglied der Hamburger LAG für behinderte Menschen (www.lagh-hamburg.de)

Auszüge von der Homepage Aktion Mensch zum Thema barrierefreies Wahllokal:

Die Ziele der Aktion sind:

- Allen Menschen mit Behinderung sollte die Möglichkeit gegeben sein, an einer Wahl teilzunehmen. Sie dürfen nicht einseitig vom Wahlrecht ausgeschlossen werden
- Informationen zu Parteien, Gesetzen, politischen Debatten oder Programmen müssen in barrierefreier Form bereitgestellt werden, zum Beispiel in Brailleschrift, Leichter Sprache und Gebärdensprache
- Der barrierefreie Zugang zu Wahllokalen sowie barrierefreie Wahlunterlagen und Assistenzen, die Menschen mit Behinderung vor Ort helfen, müssen gewährleistet sein

Viele Wählergruppen sind betroffen:

Vielen Wählern mit und ohne Behinderung ist die Teilhabe an politischen Prozessen durch Barrieren im Vorfeld und während der Wahl erschwert: beispielsweise mehr als sieben Millionen Menschen in Deutschland mit Schwerbehinderung und 21 Millionen Personen mit niedrigen oder schlechten Lesefähigkeiten. Folgende Wählergruppen treffen auf Barrieren:

- Menschen mit Gehbehinderung (mit Gehhilfe)
- Menschen, die im Rollstuhl sitzen oder einen Rollator nutzen
- Blinde und Menschen mit Sehbehinderung
- Gehörlose und Menschen mit Hörbehinderung
- Menschen mit Lernschwierigkeiten
- Eltern mit Kinderwagen
- Ältere Menschen

Barrieren bei den Wahlunterlagen sind:

- In den Wahlbenachrichtigungen fehlen detaillierte Informationen darüber, ob und inwieweit das Wahllokal barrierefrei ist und, ob es Hilfestellungen bei der Wahl gibt (z.B. Assistenz vor Ort)
- Im Wahllokal sind keine Wahlschablonen vorhanden, so dass Menschen mit Sehbehinderung nicht geheim wählen können. Bereits die Wahlbenachrichtigung ist für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung nicht lesbar
- Wahlbenachrichtigungen, Wahlzettel oder Briefwahlunterlagen stellen eine Hürde dar, wenn sie aufgrund zu kleiner Schrift oder komplizierter Sprache nicht lesbar oder nicht verständlich sind. Es fehlen barrierefreie Formate in Brailleschrift, Großschrift, mit Partei logos, Symbolen oder digital zugängliche Unterlagen

Barrieren im Wahllokal sind:

- Das Wahllokal ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder „zu Fuß“ nicht erreichbar
- Der Eingang zum Wahllokal ist nicht gut ausgeschildert und es fehlen Blindenleitsysteme oder andere Orientierungshilfen für Blinde und Menschen mit Sehbehinderung
- Wahllokale sind wegen Treppenstufen oder zu schmalen Eingängen für Rollstuhlfahrer, Familien mit Kinderwagen sowie ältere Menschen nicht zugänglich
- Es fehlen Sitzgelegenheiten und Behindertentoiletten im Wahllokal
- Der Tisch in der Wahlkabine ist für Menschen im Rollstuhl nicht unterfahrbar
- Es gibt keine geschulte Assistenz, die Menschen mit Behinderung vor Ort unterstützen kann